

Beschlussvorlage Nr. 2013/197-5

öffentlich

Bezugsvorlagen: 2013/197, 2013/197-1, 2013/197-2, 2013/197-3, 2013/197-4, 2013/207, 2013/207-1, 2013/207-2, 2014/017

Finanzielle Auswirkungen	
	Haushaltsjahr: 2014
Produktkonto:	
einmalige Kosten:	
jährliche Folgekosten (Sachkosten, Personalkosten, Zinsen, Abschreibungen):	

		Stimmen				
Gremium	Sitzung am	TOP	einst.	Ja	Nein	Enthal- tung
Verwaltungsausschuss	03.02.2014 -					
Rat	06.02.2014 -					

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2014 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt

1. die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung für das Jahr 2014 (einschließlich Stellenplan)
2. und gemäß § 58 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) das der Finanzplanung zugrunde liegende Investitionsprogramm.

Eine Ausfertigung der Haushaltssatzung wird zum Bestandteil der Niederschrift erklärt.

Begründung:

Der Finanzausschuss hat am 23.01.2014 einstimmig den vorstehenden Beschluss unter Einbeziehung der nachfolgenden Änderungen und Haushaltsbegleitanträge gefasst:

Ergebnishaushalt (Anlage 1)

Zu lfd. Nr. 1: Beim Fachdienst Zentrale Dienste wird ein zusätzlich in den Stellenplanentwurf 2014 aufgenommenen Dienstposten der Besoldungsgruppe A 10 gestrichen (-41.000 EUR).

Zu lfd. Nr. 2: Eine beantragte zusätzliche Stelle der Vergütungsgruppe E9 im Fachdienst Bürgermeisterreferat wird nicht bewilligt, da zunächst Erfahrungen mit der neuen Dezernatsstruktur gesammelt werden sollen (-56.000 EUR).

Zu lfd. Nr. 3: Im Zusammenhang mit den Untersuchungen zum Energiecontracting hat sich gezeigt, dass für den städtischen Strombezug in 2014 eine Ausschreibung durchzuführen ist. Für die externe Vergabe der Ausschreibung sind 10.000 EUR in den Ergebnishaushalt eingestellt worden.

Zu lfd. Nr. 4: Vor dem Hintergrund der aufgelaufenen Rückstände sowie der noch anstehenden Projekte ist für den Fachdienst Immobilien eine zusätzliche Ingenieurstelle einzurichten, wobei die Aufnahme im Stellenplan aufgrund der angestrebten Organisationsuntersuchung zunächst nur befristet erfolgen soll (+68.300 EUR).

Zu lfd. Nr. 5: Zur Entschärfung der Arbeitssituation in der Mensa der KGS wird im Stellenplan 2014 eine zusätzliche halbe Küchenhelfer/-helferinnenstelle (EGr. 1) aufgenommen (+13.700 EUR).

Zu lfd. Nr. 6: Der Zuschuss an den Theater- und Konzertkreis ist um 5.000 EUR aufzustocken.

Zu lfd. Nr. 7: Der Stellenplanentwurf 2014 enthält eine neue Stelle für die Rasenpflege bei der Sportaußenanlage der KGS (EGr. 4), die beim Regiebetrieb Bauhof angesiedelt ist. Diese wird nicht bewilligt (-35.000 EUR). Es soll zunächst versucht werden, die Pflege mit dem vorhandenen Personal zu bewältigen. Soweit eine externe Pflege notwendig wird, soll die KGS diese aus ihren angesammelten Budgetmitteln finanzieren.

Haushaltsbegleitanträge

- a) Die Verwaltung soll prüfen, inwieweit die Arbeitsgruppe Migration unter Auflösung/Einbeziehung des Seniorenbeirates und anderer Betroffener in die Installation eines eigenen Ausschusses münden kann.
- b) Mit Blick auf den vorliegenden Tätigkeitsbericht des FD 80 -Wirtschaftsförderung wird die Verwaltung mit der Prüfung beauftragt, inwieweit eine externe Vergabe von Teilaufgaben der Wirtschaftsförderung sinnvoll sein könnte.
- c) Für die Hauptsatzung soll im § 6 „Übertragung von Zuständigkeiten“ eine neue Regelung gefunden werden.

Investitionshaushalt (Anlage 2)

Zu lfd. Nr. 1: Nach der Finanzausschusssitzung am 23.01.2014 ergab sich im Zusammenhang mit der Anmietung von Wohnungen zur Unterbringung von Asylbewerbern ein zusätzlicher Bedarf von 3.500 EUR zum Erwerb weiterer Genossenschaftsanteile des Bauvereins.

Sonstiges

Alle Veränderungen sind in den der Beschlussvorlage beigefügten Veränderungslisten eingearbeitet.

Das Volumen des Ergebnishaushaltes reduziert sich durch die Änderungen um 35.000 EUR (**s. Anlage 1**). Entsprechend sinkt auch die für den Haushaltsausgleich notwendige Rücklagenentnahme. Sie beträgt jetzt 15.568.300 EUR.

Das Investitionsvolumen steigt um 3.500 EUR auf 5.786.300 EUR (**s. Anlage 2**).

Der Kreditbedarf beträgt nunmehr 6.528.200 EUR einschließlich 741.900 EUR für Umschuldungen (**s. Anlage 3**). Die Nettoneuverschuldung gegenüber 2013 umfasst 3.026.300 EUR.

Die Verpflichtungsermächtigungen belaufen sich weiterhin auf 651.000 EUR.

Die angepasste Haushaltssatzung 2014 ist als **Anlage 4** und der Gesamtergebnishaushalt 2014 als **Anlage 5** beigefügt.

Wie bereits in der letzten Beschlussvorlage ausgeführt, lässt die Entwicklung der Finanzlage aus derzeitiger Sicht eine Ausweitung des Ausgabevolumens im Ergebnishaushalt 2014 ohne entsprechende Gegenfinanzierung an anderer Stelle im Ergebnishaushalt nicht mehr zu.

Hinsichtlich der Veränderungen im Stellenplan wird eine gesonderte Beschlussvorlage vorgelegt.

Anlagen:

Anlage 1 – 5 (öff.)

Begründung:

Anlage/n:

Fachdienst 20 - Finanzwesen -
Sachbearbeitung: Herr Ahrbecker, Tel.-Nr.: 05032 84-424